

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 129.

Donnerstag den 6. Juni.

1861.

Chronik der Stadt Halle.

Polytechnische Gesellschaft.

(Sizung am 26. April.)

Der Vorsitzende verlas ein Schreiben des Central-Comitè's der thüringischen Gewerbe-Ausstellung zu Weimar, in dem besonders darauf aufmerksam gemacht ward, daß mit dem 29. d. Mts. der Anmeldetermin zur Ausstellung abläuft.

Herr Prof. Knoblauch zeigte, anknüpfend an die Vorträge vom 12. d. Mts. über die Spiralspumpe und die Wirkung der archimedischen Schraube bei dem Heben des Wassers, eine gläserne Spirale vor, an der das Steigen des Wassers in derselben, unterbrochen von Luftschichten und dadurch bewirkt, deutlich beobachtet werden konnte. Einige andere Modelle veranschaulichten die Anwendung der archimedischen Schraube in der Praxis.

Herr Director Schrader knüpfte an seine früheren Vorträge über die Wasserräder an und sprach über die dritte Gattung der hydraulischen Kraftmaschinen, über die Wassersäulenmaschinen.

(Sizung am 30. Mai.)

Herr Director Schrader sprach in Bezug auf die in früheren Sitzungen von andern Mitgliedern vorgelegten Modelle einer Spiralspumpe und einer archimedischen Schraube von der Theorie dieser Apparate und von den aus dieser Theorie sich ergebenden Bedingungen ihrer zweckmäßigsten Einrichtung.

Herr Inspector Dieck referirte nach einer Mittheilung aus den Sitzungsberichten der Akademie der Wissenschaften zu Wien über Augendre's weißes Schießpulver, das aus 28 Gewichtsth. Kalium-Eisencyanür, 23 Th. Rohrzucker und 49 Th. chlorsaurem Kali besteht, das eine 1,67fache Wir-

kung des bisherigen Pulvers haben soll und, mindestens bei Sprengungen, sehr bald den Gebrauch der Schießbaumwolle verdrängen möchte. Seine Anwendung empfiehlt sich, abgesehen von manchen anderen Vorzügen, die noch nicht sicher festgestellt sind, besonders dadurch, daß es sehr leicht dargestellt werden kann, wozu nur ein Stampfer und ein Mischgefäß erforderlich sind, daß es sehr schwer explodirt (nur bei Reibung mit Kohle oder Schwefel augenblicklich), daß es sich sehr leicht entzündet, selbst durch einen electricischen Funken, daß es fast nur ein halb mal so viel Rückstand läßt, als das schwarze Pulver, und daß es lange Zeit in einem unveränderlichen Zustande aufbewahrt werden kann.

Die vorgelegten Proben, durch Herrn Apotheker Hornemann dargestellt, wurden angezündet.

Schließlich wurden die Herren Oberst von Rohrseidt und Radlermeister Hildebrand als neue Mitglieder proclamirt.

Iduna,

Lebens-, Pensions- und Leibrenten-Versicherungs-Gesellschaft zu Halle a/S.

Geschäfts-Uebersicht am 25. Mai 1861:

Zur Versicherung angemeldet

5,541,882 *Rh.* 5 *Sgr.* 3 *g.*

Davon angenommen in 31,893 Nummern:

a) zur Capitalversicherung

4,883,047 *Rh.* 5 *Sgr.* 3 *g.*

b) zur Rentenversicherung

7669 " 19 " 3 "

Mit

Kapitalzahlungen 27,703 " 8 " 6 "

Jahresprämien 192,526 " 20 " 8 "

Kirchliche Anzeige.

In St. Ulrich: Freitag den 7. Juni um 9 Uhr
allgemeine Beichte und Communion Herr Diaco-
nus Schmeißer.

Herausgegeben im Namen der Armen-direction
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Die diesjährige Klee- und Grasnutzung auf
dem Stadtgottesacker soll

Freitag den 7. d. M. Nachm. 2 Uhr,
die auf dem Friedhose soll

Sonnabend den 8. d. M. Nachm. 2 Uhr
in einzelnen Parzellen an Ort und Stelle öffentlich
meistbietend verkauft werden.

Halle, den 3. Juni 1861.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Nachbenannte Gegenstände sind als gesunden
hier abgegeben worden:

1 Cigarren-Etui, 1 Sonnenschirm, 1 Drücker,
1 Schraubenschlüssel, 2 Portemonnaies, 1 Ta-
schentuch, 1 Mütze, 1 Bund Hans, 1 Ring, 1
Koffer, 1 Hundemaulkorb, 2 Schlüssel.

Die sich legitimirenden Eigenthümer können diese
Gegenstände im Polizei-Bureau, Schloßberg Nr. 3,
Zimmer Nr. 3, in Empfang nehmen.

Halle, den 3. Juni 1861.

Der Königliche Polizei-Director
i. B.: Koppin.

Retourbriefe.

1) An Reiskler in Salzbrunn. 2) Bött-
ner in Leipzig. 3) J. Meyer in Berlin. 4)
Böttcher in Halle. 5) Pflug in Weßmar. 6)
Helst in Sangerhausen. 7) Dreßler in Golde-
ritz bei Dranienburg. 8) Böttcher in Gehwinkel
bei Gotha mit Packet, H. B.

Halle, den 4. Juni 1861.

Königliches Post-Amt.

Auf die bei mir abgegebenen Loose der allg.
deutsch. Nat.-Lotterie können die Gewinne in Em-
pfang genommen werden. **Ludwig Lehmann.**

Holz-Auction.

Freitag den 7. Juni Nachmittags 2 Uhr soll
gr. Ulrichsstraße Nr. 11 eine Parthie Brennholz
meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft
werden.

Frische Grasbutter

empfehlzt zum Einschlagen und in Kübeln billigt
J. Gruneberg.

Erste Sorte **Menado-Caffee** empfehlzt, fein
geröstet, täglich frisch, à *fl.* 13 *Sgr.*

J. Gruneberg, neue Promenade Nr. 6.

Die in letzter Zeit vergriffenen und viel gefragten
Wiener (tambourirten) **Glace-Sandshuhe,**
auch solche, lange (für Damen) mit 2 Knöpfen, so-
wie **Marfeiller** und **Schwedische** mit 2 Knöp-
pfen, in den geschmackvollsten Farben und trotz des
wesentlich gestiegenen Wiener Geld-Courses noch
zu den bisherigen billigen Preisen, sind heute an-
gekommen.

Josephine Gruss.

(Anbau zum „rothen“ Thurm.)

18 Wispel gute Kartoffeln in Wispeln und
Scheffeln, à Wispel 18 *Rb.*, liegen zu verkaufen
Parz im **Leveaux'schen** Gehöfte.

**Weisse Bohnen, grüne und gelbe Erb-
sen,** beste Kochwaare, wieder angekommen.

Fr. Taubert, alter Markt.

Gebrauchte Federbetten, Bettstelle, Tisch, Pult
mit Aufsatz und eine Taschenuhr zu verkaufen

Brunnenplatz Nr. 7.

Grünsutter, Klee oder Luzerne, wird gekauft
Leipziger Straße Nr. 63.

**Die Herren-Garderobe- und Fleckenrei-
nigungs-Anstalt von A. Flaschmann**
empfehlzt sich einem hochverehrten Publikum zur ge-
neigten Beachtung, indem ich hiermit prompte Be-
dienung nebst solider Preisstellung zusichere.

Kaulenberg Nr. 1.

Möbel-Fuhren innerhalb der Stadt billig, die
Einspanner-Fuhre 15 *Sgr.*, auch andere Fuhren
mit dem Leiterwagen, à Fuhre 7 1/2 *Sgr.*, werden
täglich angenommen alter Markt Nr. 3 im Keller
unter Lippert's Buchhandlung. **E. Just.**

Wäsche in oder außer dem Hause wird ange-
nommen *fl.* Klausstraße Nr. 5, 1 Tr.

Ich suche zwei **gute** Arbeiter auf Zeugschuh
und zwei Arbeiter auf Kinderschuh.

August Pabst.

Königl. Sächs. confirmirte
Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig,
 auf Gegenseitigkeit gegründet 1831.

Bericht und Rechnungs-Abschluß für 1860:

Mitgliederbestand: 5,404 Personen versichert mit 5,934,000 *Rth.*
 Reservefonds: 1,491,140 .
 Ueberschuß zu Dividenden 226,109 .

Seit dem Bestehen der Anstalt wurden bezahlt:
 für verstorbene Mitglieder: 2,719,400 *Rth.*
 " Dividende: 446,800 .

Die obige Anstalt, welche in Folge der Gegenseitigkeit und durch ihre Fonds die vollständigste Sicherheit gewährt, übernimmt Versicherungen von 100 bis 10,000 *Thln.* und bietet dadurch Gelegenheit, für den Todesfall die Auszahlung eines den verschiedensten Verhältnissen entsprechenden Capitaless zu sichern. Der vorhandene Ueberschuß stellt auch ferner die Vertheilung hoher Dividenden in Aussicht und gestattet im laufenden Jahre an die lebenslang Versicherten eine Rückgabe von

27%,

wodurch sich die Beiträge für 100 *Rth.* z. B. beim Eintrittsalter von
 30 Jahren von 2 *Rth.* 19 *Sgr.* — *S.* auf 1 *Rth.* 27 *Sgr.* 7 *S.*
 35 " = 2 = 29 = 1 " 2 = 5 = — ,

die übrigen Jahre in gleichem Verhältniß — vermindern.

Nähere Auskunft wird bereitwilligst ertheilt von

C. F. Baentsch, Agent in Halle a./S., Marktplatz Nr. 6.

Ein **Bautischler** findet dauernde Beschäftigung große Wallstraße Nr. 43.

Einen wohlgezogenen Sohn rechtlicher Eltern sucht als Lehrling **D. Weiland.**

Ein **Laufbursche** wird gesucht. Anmeldungen nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Ein tüchtiges Mädchen sucht bis zum 1. Juli einen guten Dienst. Zu erfragen Königstraße 1.

Ein junges Mädchen, im Schneidern geübt, wünscht Beschäftigung in und außer dem Hause gr. Brauhausgasse Nr. 13, 1 Treppe hoch.

Ein Mädchen, in Küchen- und Hausarbeit erfahren, sucht z. 1. Juli Dienst Mauergasse Nr. 6.

Ein zuverlässiges Mädchen wird gesucht zum 15. d. M. Leipziger Straße Nr. 85.

1 Mädchen v. Mittag an s. kl. Steinstr. 9, 1 Tr.

Zum Warten eines Kindes wird ein ordentliches Mädchen gesucht Leipziger Straße Nr. 26.

Ein Mädchen zur häuslichen Wirthschaft, welche auch waschen kann, w. gef. Grafeweg 1, im 1. Laden.

Ein ordentliches Mädchen wird gesucht Schmeerstraße Nr. 11, 2 Treppen.

Ein Mädchen von 15 bis 16 Jahren wird zur Wartung eines Kindes für den Nachmittag gesucht Rathhausgasse Nr. 18, im Hofe.

Ein ehrliches, ordentliches Mädchen, am liebsten von außerhalb, wird zum 1. Juli gesucht kleiner Schlamm Nr. 6.

Ein Aufwarte-Mädchen für den ganzen Tag wird sogleich gesucht Trödel Nr. 18, parterre.

Ein Paar einzelne Leute suchen eine Wohnung zum 1. Juli zu beziehen. Adressen unter P. P. in der Expedition d. Bl.

Stube u. Kammer im Preise von 18—20 *Rth.* suchen ein Paar junge, verheirathete Leute. Adressen sind abzugeben beim Tischlermeister **Rolle**, Domgasse Nr. 3.

1 Stube, 2 Kammern, Küche nebst Zubehör ist zum 1. Juli für 40 *Rth.* zu vermieten Spitze 19.

Eine Stube, Kammer, Werkstatt und Bodenraum steht zu Michaelis zu vermieten kl. Berlin 1.



Strohüte werden noch immerfort in meiner Fabrik zum Waschen, Bleichen, Färben und Modernisiren angenommen und innerhalb einigen Tagen prompt zurückgeliefert. Zugleich empfehle ich mein Lager aller Sorten Strohhüte ganz ergebenst.

August Berger, Brüderstraße Nr. 13.

Sämmtliche Goldarbeiter schließen alljährlich vom 1. Juni bis Ende August an jedem Sonntage, außerdem an jedem 2ten Festtage, von 2 Uhr ab ihre Geschäftslocale.

Halle, den 5. Juni 1861.

Domplatz Nr. 5 ist ein Familienlogis nebst 2 Drehrollen vom 1. October ab zu vermieten und alles Nähere zu erfahren 2 Treppen hoch daselbst.

Eine kl. Stube an eine einzelne Person zu vermieten
Moritzthor Nr. 4.

Eine St. u. K. mit Möbel an 1 od. 2 Herren zu vermieten. Näheres Glauch. Kirche 1 im Laden.

Eine meubl. Stube an einen Herrn zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl.

Eine Schlafstelle offen gr. Brauhausg. 31, im Hofe.

Schlafstelle nebst Kost Ritterstraße 14, 2 Tr.

Verloren wurde ein gläsernes Medaillon. Gegen Belohnung abzugeben kl. Ulrichsstr. Nr. 17.

Den am 4. d. M. in der Fluthgasse stehen gelassenen blechernen Henkeltopf bittet man gr. Klausstraße Nr. 15 abzugeben.

Ein kleines ovales Schild, gezeichnet F. E., ist verloren. Gegen Belohnung abzugeben
Weingärten Nr. 14.

Ein Notizbuch mit grauem Umschlag ist in der gr. Steinstraße verloren. Der Finder wird gebeten, solches in der „Stadt Hamburg“ abzugeben.

Verloren ein Portemonnaie mit Geld. Gegen Belohnung abzug. gr. Berlin 13, im Hofe links.

1 weisseinen Taschentuch ist am Sonntag in der Traube verloren gegangen, gez. W. M. 2. Gegen Belohnung abzugeben Geißstraße Nr. 58.

Eine braune Sammettasche, ein Barbierzeug enthaltend, ist auf dem Markte verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung abzugeben Bockshörner Nr. 2.

1 Portemonnaie mit Geld gef. Scharrngasse 4.

Neelles Liebesgesuch.

Ein junger bemittelter Mann, von nicht unangenehmem Aeußern, sucht, da ihm die Damenwelt Halle's gänzlich fremd ist, auf diesem Wege Bekanntschaft mit einer jungen Dame zu machen, welche im Stande wäre, sein Herz zu fesseln. Offersten erbittet man unter der Chiffre C. C. 12. poste restante. Strengste Diskretion wird zugesichert.

Freyberg's Garten.

Heute, Donnerstag, **Concert.** — Finale aus „Don Juan“ von Mozart, — Chor und Arie aus dem „Lobgesang“ von Mendelssohn-Bartholdy. Anfang 6 Uhr. **J. Golde.**

Humanität.

Zum Besten der Verunglückten in **Schölen** wird Donnerstag den 6. c. theatralische Vorstellung im **Bürgergarten** stattfinden, wozu ergebenst eingeladen wird.

Karten sind bei Herrn **Meyer**, Leipziger Straße Nr. 7, zu haben. **Der Vorstand.**

Sonntag den 9. Juni:

Ball des Handw.-Bild.-Vereins in der „Weintraube“ vor Siebichenstein.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Hierzu ladet alle Freunde ein **der Vorstand.**

Temperatur der Hall. Wellenbäder.

	Den 4. Juni		Den 5. Juni
	12 Uhr Mittags.	6 Uhr Abends.	5 Uhr Morgens.
Luft	13 Grad.	16 $\frac{1}{2}$ Grad.	10 Grad.
Wasser	15 „	15 $\frac{1}{2}$ „	15 „

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.